

Eulalia Eigensinn e.V. (seit 1987)

Frauenzentrum · Fachberatungsstelle häusliche Gewalt

Koordination Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt und Netzwerk für Alleinerziehende

Treffpunkt

Frauentreffpunkt

Angebote Mütter

Kreative Angebote

Gesundheitsangebote

Beratung

Anti-Gewalt-Beratung

Psychosoziale Beratung

Anlaufstelle
Alleinerziehende

Begleitung

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppen

Trauma-Kindergruppe

Elternpräventionskurse

Seniorinnengruppe

Sprachcafé/Deutschkurse



Problemlagen in Spandau

Rd. 250.000 Einwohner*innen

Höchste Quote häuslicher Gewalt gemessen an der Einwohner*innenzahl bei gleichzeitig niedrigster Finanzierung durch die Senatsverwaltung

Überdurchschnittlicher Anteil arbeitsloser und transferbeziehender Menschen

Überdurchschnittlicher Anteil von Ein-Eltern-Familien

Armutquote von knapp 30%, zweitärmster Bezirk nach Neukölln

Spandauer Netzwerk gegen geschlechtsspezifische Gewalt

Steuerungsrunde: Eulalia Eigensinn e.V. - Stadträte/BzBm für Gesundheit / Soziales
(Schirmpersonenschaft) – Gleichstellungsbeauftragte – HÎNBÛN – OE QPK – QM Heerstr. Nord

Bezirksamt

- Gleichstellungsbeauftragte
- Frauenbeirat
- Bezirksbürgermeister
- Stadträte
- OE QPK + Abt. Gewaltprävention
- Jugendamt / Koord. Kinderschutz (enge Koop. AK Kinderschutz)
- Gesundheitsamt
- Abteilungen mit Kundinnenkontakt

Jobcenter

Polizeidirektion 2

- Opferschutzbeauftragte*r
- Koordinator*in Häusliche Gewalt und Stalking
- Arbeitsgebiet interkulturelle Aufg.

Frauenberatungsstellen

- Eulalia Eigensinn e.V.
- HÎNBÛN, Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien
- Frau Sucht Zukunft e.V.
- Schildkröte GmbH - Kiosk

Koordinierungsstelle Eulalia Eigensinn e.V.

**Vermittlungen/Kooperationen/
Vernetzung mit Berliner Anti-
Gewaltprojekten und
Opferberatungsstellen**
(BIG e.V., bfn, Praxisrat,
Servicestelle Proaktiv,
Servicestelle Wegweiser, Bln.
Opferhilfe, Weisser Ring,
Traumaambulanzen, SIGNAL)

Gesundheitssystem

- Ev. Waldkrankenhaus (SIGNAL implementiert) Gynäkologie, Rettungsstelle, Baby-/ Gesundheitslotsinnen
- Vivantes (Vermittlung von Frauen, tw. SIGNAL)
- Havelhöhe (Vermittlung von Frauen)
- Hebammen, Ärzt*innen

Jugend- und Familienhilfe

- Mädchenladen BDP + AG Mädchen
- Schulsozialarbeit
- EFBs
- Familienzentren
- Sonst. Freie Träger der Jugendhilfe

Frauenselbsthilfe:

StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt in Heerstr. Nord

Nachbarschaftszentren / QM

- Heerstraße Nord/Haselhorst
- QM Heerstraße Nord / Spandauer Neustadt / Falkenhagener Feld

Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt

Ziele: Versorgung für Betroffene verbessern,
Fachpersonen qualifizieren, Vernetzung



- Gründung 01/2016:
- Initiative: Eulalia - Bezirksstadtrat für Gesundheit/Soziales (Schirmpersonenschaft) – Frauen-/Gl.St.Beauftragte – HÎNBÛN – OE QPK
- Aktuell: 44 Organisationen
- Fachtag 25.11.2016 mit Fortbildung für BA Spandau
- Öffentlichkeitskampagne 2016/17
- S.I.G.N.A.L. 2018/19
- Täterkurse 2019-23
- Weiterbildungen 2021-heute

Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt

Ziele: Versorgung für Betroffene verbessern,
Fachpersonen qualifizieren, Vernetzung

Arbeitsgemeinschaften



Öffentlichkeit
2016/17
Frauenbeauftragte
OE QPK
Plakate und
Ausstellung
Hinbun/Eulalia
Migrantas.org
Wanderausstellung
in Spandau



S.I.G.N.A.L.
2018/19
Austausch
Krankenhäuser
Bezirksamt
Frauenbeauftragte
OE QPK
Arztpraxen
Eulalia und HINBUN



Täterkurse
2019-22
Bezirksamt
(OE QPK)
EFBs
Jugendamt
Eulalia



Weiterbildungen 2021-23
zu häuslicher Gewalt
für Abteilungen Bezirksamt,
Jobcenter, freie Träger
in Kooperation mit
BIG e.V.
JA/Kinderschutzkoord./
Frühe Hilfen / JC
Eulalia

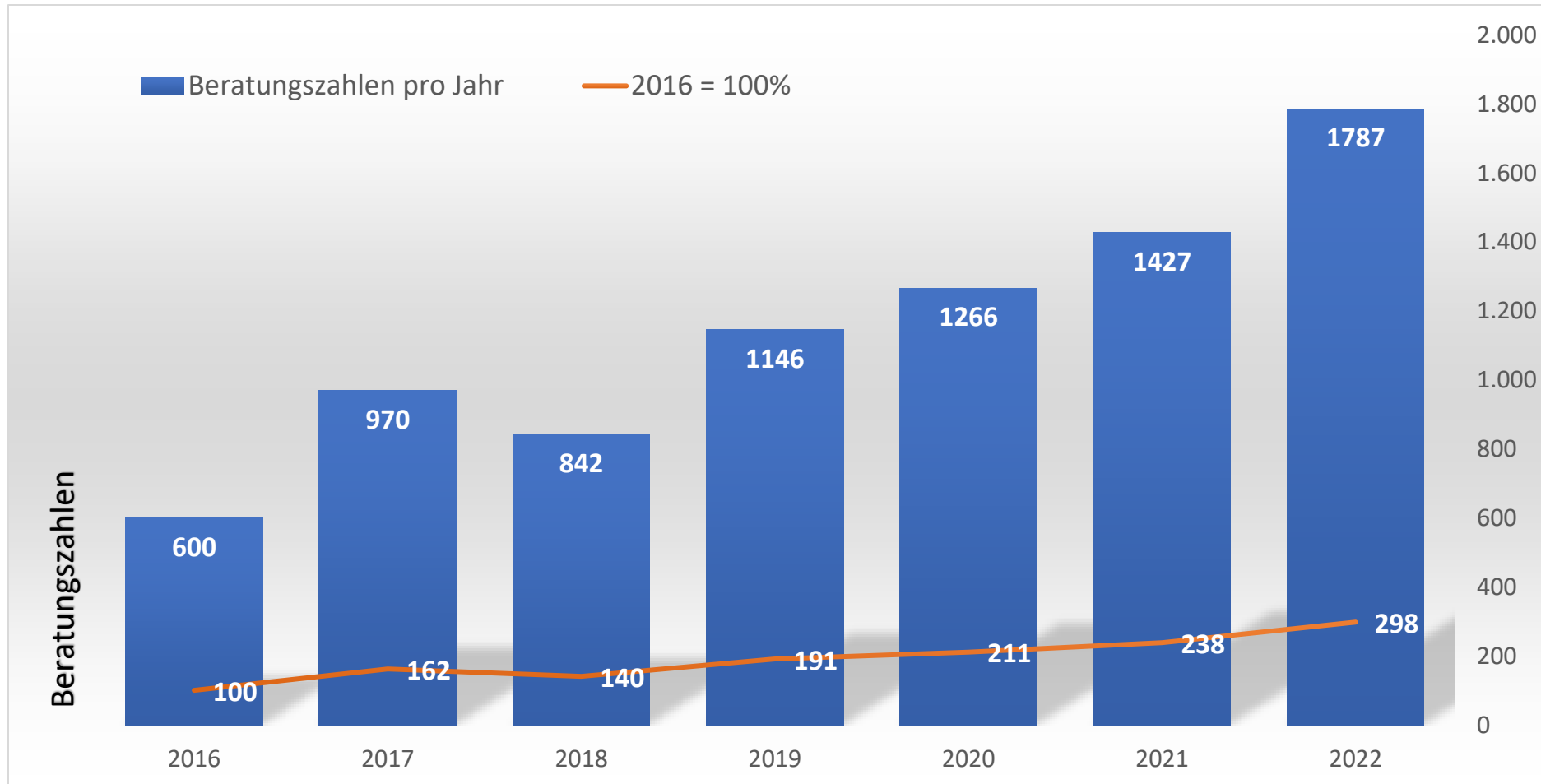
Eulalia Eigensinn e.V.: Fachberatung bei häuslicher Gewalt

- Persönliche, telefonische und online- Fachberatung zu häuslicher Gewalt
- Psychosoziale Beratung u. Begleitung für gewaltbetroffene Frauen, proaktive Kontaktaufnahme (Servicestelle Proaktiv)
- Gefahrenanalyse und Schutzkonzepte
- Hilfe bei der Suche nach Schutzunterkünften und anderen Wohnmöglichkeiten
- Traumazentrierte Fachberatung, Stabilisierung, Überbrückung der psychischen Versorgung bis zur Vermittlung in geeign. Therapien
- Informationen über polizeiliche und rechtliche Maßnahmen
- Prozessvorbereitung und -begleitung
- **Kostenlose Rechtsberatung (Familien- und Strafrecht) (üb. Integrationsfonds)**
- Beratung zur Vermittlung von gewaltausübenden Partnern in Anti-Aggressions-Angebote
- **parallele Frauenberatung zu Täterkursen in Kooperation mit der Psycholog. Bst. Spandau / Volkssolidarität,**
- Gruppenangebote und Treffpunkt für gewaltbetroffene Frauen, **Seniorinnen**
- **Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoedukation für die Mütter ab 2024 nicht gesichert**
- Sprachen: Arabisch, Dari/Farsi, Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch (Sorani), Polnisch, Spanisch und Telugu
- Netzwerkarbeit: Servicestelle Proaktiv, BFN, BIG e.V., Praxisrat der Berliner Frauenprojekte
- Koordinierungsstelle *Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt*

Entwicklung der Beratungszahlen zu häuslicher Gewalt im Projekt Frauentreffpunkt 2016 – 2022

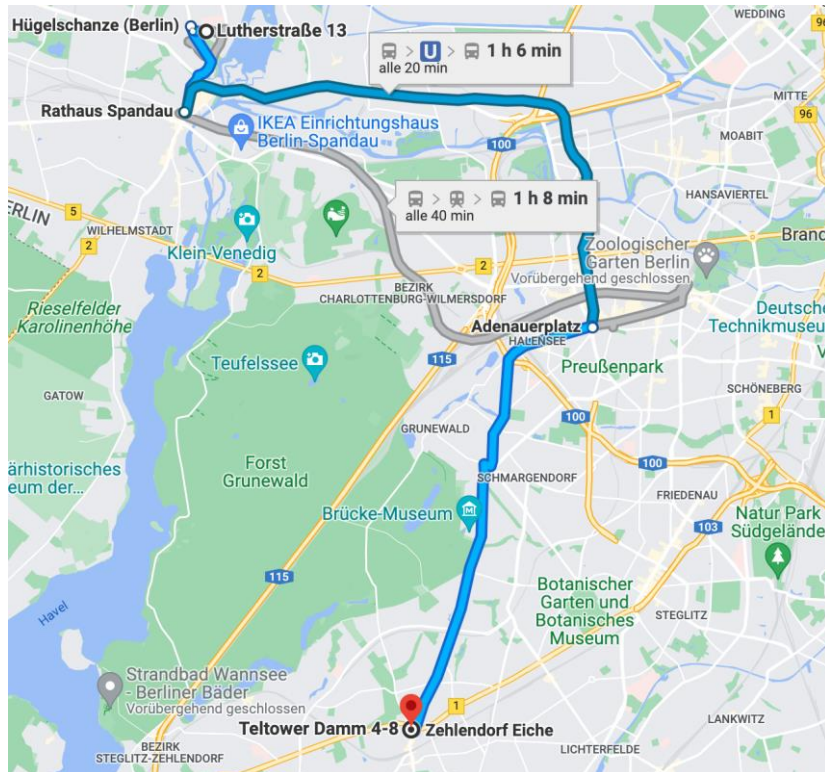
2016-2019 waren 90%, 2020-2022 98% der Beratungsnehmerinnen akut von häuslicher Gewalt betroffen oder litten unter den Folgen vergangener Gewalterfahrungen. Seit 2016 198% Steigerung der Beratungszahlen.

Treffpunkt: 1.787, Integrationsfonds: 1.859, NW geflüchtete Frauen mit Gewalterfahrung: 1.802, gesamt: 5.448 Beratungen



Entfernung zur nächsten Fachberatungsstelle

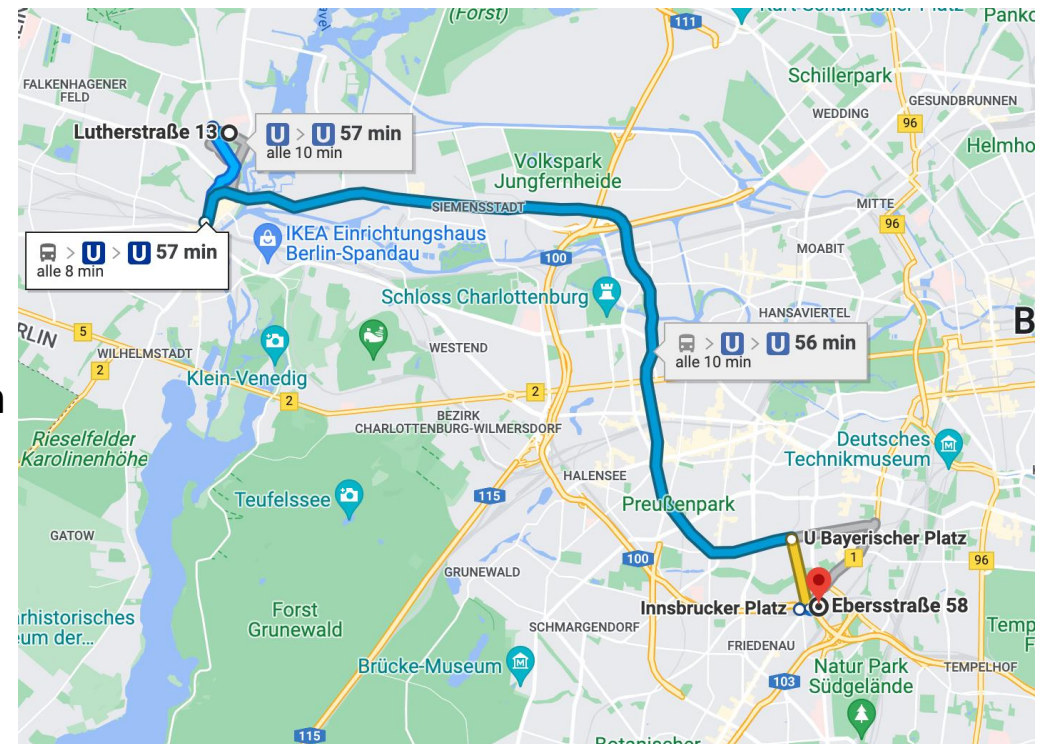
Der Bedarf an Beratungen zum Thema häusliche Gewalt erhöhte sich 2022 noch einmal massiv, weshalb wir versuchten, Klientinnen auch an andere Projekte anzubinden. Unser bezirksfinanziertes Projekt, das ebenfalls Fachberatung zu häuslicher Gewalt anbietet, ist mit rd. 100.000€ jedoch so stark unterfinanziert, sodass nicht alle Betroffenen dort angebunden werden konnten. Die Kolleginnen von HInbûn, Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien springen nach ihren Möglichkeiten ein, sobald bei Eulalia eine Kollegin erkrankt ist. Leider ist die Entfernung zu anderen Fachberatungsstellen so groß, dass nicht alle gewaltbetroffenen Spandauer Frauen dort auch ankommen. Die nächsten Fachberatungsstellen für häusliche Gewalt befinden sich in Schöneberg bei Tara oder in Zehlendorf bei der Interkulturellen Initiative, 16-20km entfernt von Spandau Mitte.



Entfernung zur IKI 20km



Entfernung zu Tara: 16km



Maßgabe der Istanbulkonvention

Im Februar 2018 ist in Deutschland das „Gesetz zum Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ in Kraft getreten (kurz: Istanbul-Konvention), die Umsetzung ist noch nicht auf allen Ebenen erfolgt.

Zu Artikel 26 – Schutz und Unterstützung für Zeuginnen und Zeugen, die Kinder sind

Die altersgerechte Beratung für Kinder wird durch spezialisierte Beratungsstellen durchgeführt. – In Spandau prekär finanziert, ab 2024 keine Finanzierung

Zu Artikel 31 - Sorgerecht, Besuchsrecht und Sicherheit:

Es ist sicherzustellen, dass „gewalttätige Vorfälle bei Entscheidungen über das Besuchs- und Sorgerecht betreffend Kinder berücksichtigt werden.“ Es ist sicherzustellen, dass „die Ausübung des Besuchs- oder Sorgerechts nicht die Rechte und die Sicherheit des Opfers oder der Kinder gefährdet.“

Zu Artikel 50 – Soforthilfe, Prävention und Schutz „Mit der gut funktionierenden Zusammenarbeit mit den bestehenden Unterstützungssystemen ist eine wirksame Maßnahme geschaffen, um Frauen und Kinder vor weiteren Gewaltübergriffen im häuslichen Bereich zu schützen.“ – Jede 3. Spandauer Frau wird aufgrund mangelnder Beratungsressourcen an andere Bezirke vermittelt, die wenigsten kommen dort an. Die Wartezeit auf ein Erstgespräch liegt derzeit bei 2-3 Wochen, keine Anwältinnen, Therapeutinnen, keine bedarfsgerechten Angebote für Frauen mit Behinderungen im Bezirk

Zu Artikel 23 – Schutzunterkünfte

...halten die Länder laut dem „Bericht der Bundesregierung zur Situation der Frauenhäuser, der Fachberatungsstellen und anderer Unterstützungsangebote für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder“ in Deutschland ein dichtes, ausdifferenziertes Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen mit ihren Kindern vor. – In Spandau unzureichend umgesetzt: Zu wenig Frauenhausplätze, keine Zufluchtwohnungen, prekär finanzierte Beratungsstellen

Akuter Bedarf, um kurzfristig die Arbeitsfähigkeit der Träger der Fraueninfrastruktur aufrecht zu erhalten

1. **Auf Senatsebene:** Angemessene Finanzierung der Anti-Gewalt-Arbeit in Spandau, Aufwertung von Eulalia Eigensinn als Fachberatungsstelle, **Einhaltung der bereits zugesagten 280.000€**
2. **Integrationsfondsprojekte von Eulalia weiter finanzieren und zusammenlegen: parallele Frauenberatung zu Täterkursen**
3. **Erhöhung der Finanzierung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit** zur Überbrückung bis zum möglichen Einsetzen der Senatsfinanzierung, ca. 50.000€, (NW HG: Strategieentwicklung/Weiterbildung/Netzwerkpflege)
4. **Gesundheitsberatung für traumatisierte Frauen im HÎNBÛN ab 2025:** 36.648€
5. **Ab 2024** Weiterfinanzierung des **Traumaprojektes für Kinder** (Eulalia) – 47.000€
6. **StoP Projekt** langfristige Finanzierung von >100.000€/Jahr
7. **Schildkröte GmbH** benötigt 7.000€ für die Finanzierung der Energiekosten
8. **Kitaplätze, Schulplätze, Frauenhausplätze, Wohnraum** für gewaltbetroffene Frauen, **Kinderärzt*innen, Traumatherapeut*innen** für Frauen und Kinder, Heilerziehungspfleger*innen in allen Anti-Gewalt-Einrichtungen, **flexible Kinderbetreuung,**
9. **Langfristiges Ziel: gesicherte Fraueninfrastruktur nach Maßgabe der Istanbulkonvention (wie Beratungsstellen, Schutzunterkünfte, Wohnungen, Gewaltschutzzentrum)**